



Auftaktveranstaltung der Reihe Stadtgespräch Wasser

„Wasser bewegt Berlin“
am 05. Juli 2010
**im Haus der Kulturen der Welt
Berlin**

**Eine Initiative der Arbeitsgemeinschaft Wasser
des Stadtgespräch Berlin**



Stadtgespräch Wasser Berlin-Brandenburg

Zielsetzungen

- **Öffentlichen Diskussionen** zu wasserrelevanten Themen in der Hauptstadtregion
 - **Interesse und Verständnis** wecken für die Themen Wasser und Nachhaltigkeit
 - **Stärkung des Bewusstseins** der Bürger zur Bedeutung des Wassers in Berlin und Brandenburg
 - **Entwicklung bürgerschaftlichen Engagements** für die Fortentwicklung von naturräumlichen, lokalen und regionalen Zielen der Wasserwirtschaft
 - **Partizipation** im Sinne der Ziele der europäischen Wasserrahmenrichtlinie
 - **Nutzung der Potenziale** von Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft für die nachhaltige Stadtentwicklung
- **Berlin-Brandenburg als lebenswerte und zukunftsfähige Region**

Stadtgespräch Wasser Berlin-Brandenburg

Hintergrund

- **Schwach ausgeprägtes Bewusstsein** hinsichtlich der Bedeutung von Wasser als Grundlage für zukunftsfähige Entwicklung der Region
 - **Unterschiedliche Nutzungsinteressen** und Ansichten bezüglich der „richtigen“ Gestaltung wasserwirtschaftlicher Maßnahmen
 - **Verbesserung der ökologischen Qualität** von Oberflächengewässern und Naturräumen für eine langfristig vitale Stadtperspektive
 - **Forderung nach Harmonisierung** von sozialen, ökonomischen und sozialen Interessen in der Wasserwirtschaft
 - **Forderung nach Transparenz** und Nachvollziehbarkeit bei Entwicklung von Entscheidungen
- ***Berlin braucht eine bürgerschaftliche Verständigung, wie die Stadt von morgen nachhaltig zu gestalten ist***

Stadtgespräch Wasser Berlin-Brandenburg



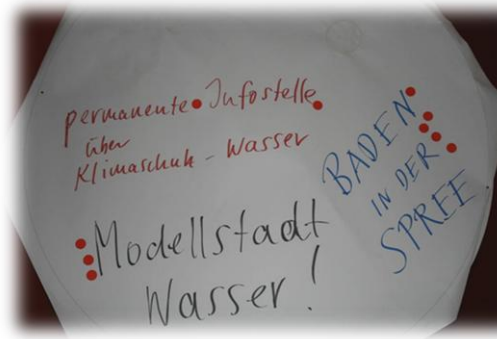
Information zu Akteuren und Projekten



Motivation von Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft



Diskussion und Meinungsaustausch



Artikulation von Meinungen, Ideen und Bedürfnissen





„Wassergespräche im Café“
mit ca. 200 Teilnehmerinnen
und Teilnehmern

Frage 1:

Konflikte rund um das Wasser – Gibt es was zu bewegen?



Frage 2:

Die Zukunft des Wassers – Was ist zu tun?



Erfolg

„Wasser bewegt Berlin“

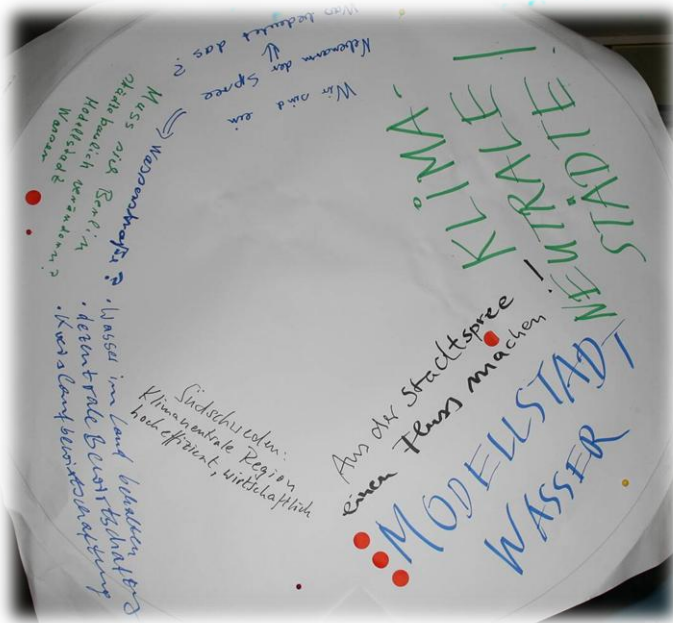
- **Gelungener Auftakt eines kontinuierlichen Dialogs zwischen den relevanten Stakeholdern**
- **200 Teilnehmer aus Zivilgesellschaft, regionaler Politik Wirtschaft, Wissenschaft und der Verwaltung der Region**
- **„Diskussion auf Augenhöhe“**
- **“Scening“ des aktuellen Diskussions- und Handlungsbedarf**



- **Generierung von Ideen und Zukunftsprojekten**

Ideen und Zukunftsprojekte „Wasser bewegt Berlin“

- **Modellstadt Wasser**
- **Tempelhofer Feld als „Showroom“ für neue Methoden**



- **Demosites (Tempelhof/Tegel)**
- **Klimaneutrale Städte**
- **Renaturierung der Spree**
- **Baden in der Spree**

Resümee der Auftaktveranstaltung „Wasser bewegt Berlin“

- **Forderung nach Beteiligung der Öffentlichkeit**
- **Kommunikation/Kooperation der Akteure**
- **Forderung nach Transparenz bei Planung und Entscheidung**
- **Nachhaltiges Wassermanagement** in der Region und international
- **Angepasstheit und Energieeffizienz** der Maßnahmen (zentral – dezentral)
- **Berücksichtigung von Demografie und Klimawandel**
- **Bedarf an Sensibilisierung/Bildung**
- **Berlin als Modellstadt für Nachhaltigkeit**



AG WASSER des STADTGESPRÄCH BERLIN

KOMPETENZZENTRUM
Wasser Berlin



STIFTUNG
ZUKUNFTBERLIN

Abgeordnetenhaus Berlin
Felicitas Kubala

*Vorsitzende des Ausschuss für
Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz*



gefördert durch:



stiftung
naturschutz
berlin



Konrad
Adenauer
Stiftung



HEINRICH BÖLL STIFTUNG



Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung
Institute for Futures Studies and Technology Assessment

